

Das Jagen das ist mein Leben

Volks- und Jägerlied

Melodie und Text: traditionell

1. Das Ja- gen das ist ja mein Le- ben, drum

4. hab' ich mich gänz- lich er- ge- ben in demWald. Ich geh das Wild- schwein schie- ßen,

7. lass mich nicht ver- drie-ßen, mit Pulver und Blei, im Wald sind wir frei. Ich Wald sind wir frei.

9. | 1. | 2. |

1. Das Jagen das ist ja mein Leben
dem hab ich mich gänzlich ergeben im Wald
ich geh auf das Schießen
lass michs nicht verdrießen
solang es mich freut
mein Stutzerl hat Schneid

2. Und als ich in den Wald 'nein kam,
da sah ich von ferne ein Hirschlein da stehn.
Meine Stutzerl muss knallen,
das Hirschlein muss fallen
mit Pulver und Blei.
Im Wald sind wir frei.

3. Kaum hab ich das Wildbret geschossen,
so kommt schon der Jäger geloffen daher.
Ich soll mich ergeben,
auf Tod und auf Leben
Ach Jäger, 's kann nicht sein,
das Hirschlein ist mein.

4. Ach Jäger, pack dich von dannen,
sonst wird dir dein Leben genommen im Wald.
Ich fürcht keinen Jäger,
keinen Hund, keinen Degen,
o Jäger halt ein,
das Hirschlein ist mein.

5. Und wenn uns der Hunger tut plagen,
so tun wir doch niemals verzagen in dem Wald.
So lang als das Leben
uns Gott hat gegeben,
so lang lässt mich nicht
mein Stutzerl im Stich.

6. Nun tut sich die finstere Nacht schleichen
die Sterne am Himmel sie leuchten so hell
nun gibt's nichts zu jagen,
drum legn wir uns schlafen
und begeben uns zur Ruh
mein Stutzerl dazu.